

MÄRKTE & ANGEBOTE

AUSGABE NR. 14 / 2024

2. APRIL 2024



IN DIESER AUSGABE

SEITE 2



WOCHENAUSBLICK:
UND LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT ... DER FUNDAMENTALEN ENTWICKLUNG ABER ENTGEGEN

SEITE 8



MARKTÜBERBLICK

SEITE 9



WENN DER ZINGIPFEL ERREICHT IST.

SEITE 12



DEKA INVESTMENT GEWINNT ZWEI AWARDS.

SEITE 14



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

SEITE 18



IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS



**SPARKASSE
FÜRTH**



Quelle: LBBW vom 28. März 2024

UND LÄUFT UND LÄUFT UND LÄUFT ...

DER FUNDAMENTALEN ENTWICKLUNG ABER ENTGEGEN

Fazit

Und läuft und läuft und läuft ... Wenn man die Entwicklung von DAX & Co. betrachtet, fällt einem die schon legendäre VW-Werbung aus den 1960er-Jahren ein. Rund um den Globus eilen die Aktienindizes von Allzeithoch zu Allzeithoch. Dies allerdings vor dem Hintergrund einer wenig dynamischen Konjunktur sowie einer stockenden Gewinnentwicklung. Dies ließ die KGVs markant steigen und die relative Attraktivität von Beteiligungspapieren im Vergleich zu Schuldtiteln deutlich sinken. Die Börsen scheinen der fundamentalen Entwicklung wohl voraus gelaufen zu sein. Daher erscheint es uns an der Zeit, erstmal Luft zu holen. Wir erwarten deshalb für das Sommerhalbjahr den Übergang in eine Konsolidierung. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer sich anbahnenden zweiten Präsidentschaft Trumps, deren Wahrscheinlichkeit wir in unseren überarbeiteten Indexkurszielen bereits berücksichtigt haben.

Ölpreisentwicklung schürt Sorgen

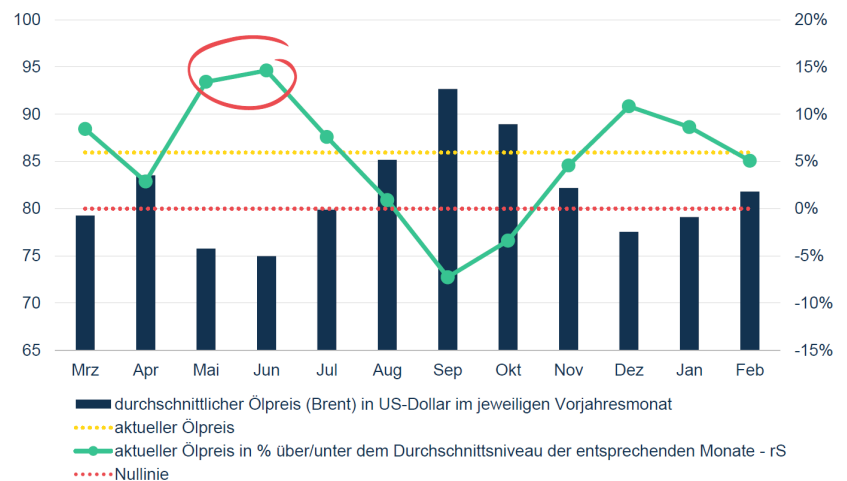
Der Drohnenangriff auf eine russische Ölraffinerie vor wenigen Tagen sowie die schwindende Hoffnung auf einen baldigen Waffenstillstand in Nahost ließen den Ölpreis zuletzt wieder deutlich steigen. Dies könnte insbesondere in den Monaten Mai und Juni für unliebsame Überraschungen bei der Teuerung sorgen. Schließlich kostet Rohöl aktuell bereits 13,4% mehr als im Mai 2023. Gegenüber dem Monatsmittelwert von Juni 2023 beträgt der Aufschlag sogar 14,6%.

Verkehrte Welt

Wohin man auch schaut: Während die Kurse zuletzt massiv haussierten, verschlechterte sich parallel hierzu das fundamentale Bild.

Nach vorne geblickt hat sich das Chance-Risiko-Verhältnis für Aktien hierdurch zuletzt markant verschlechtert. Seit ihren Verlaufstiefs am 27.10.2023 legten die Aktienmärkte schließlich eine fulminante Rally auf das Börsenparkett. Die kumulierte Performance der beiden heimischen Indizes DAX und Euro Stoxx 50 betrug seither satte 25,8 %, respektive sogar 27,5 %. Und der US-amerikanische S&P 500 schaffte in dieser Zeit sogar ein Plus von 28,4 %.

Ölpreis im Mittel vergangener Monat vs. aktuellem Niveau



Quelle: LSEG; LBBW Research



Quelle: LBBW vom 28. März 2024

Diese Entwicklung korrespondierte lediglich jenseits des Atlantiks mit einem parallel hierzu ebenfalls steigenden 12-Monats-Forward-Gewinn. Jener legte dort seither allerdings nur um 4,1 % zu – und damit weitaus schwächer als der Index. Diesseits des Atlantiks gaben die 12-Monats-Forward-Gewinne indes sogar minimal nach – im DAX um 0,7% und im Euro Stoxx 50 sogar um 1,0 %.

Die Gewinnschätzungen für das Geschäftsjahr 2023 wurden im Zuge der Q4-Zahlen zwar teilweise noch leicht nach oben angepasst – aber das ist Schnee von gestern. Nach vorne geblickt – also für das Jahr 2024 – dominierten Gewinnabwärtsrevisionen. Bei den im DAX gelisteten deutschen Blue Chips war dies seit Jahresbeginn in besonders hoher Breite der Fall. Bei mehr als zwei Drittel aller Indexmitglieder senkten die Analysten dabei den Daumen. In der überwiegenden Zahl der Fälle sanken die Konsensschätzungen dabei nicht nur kosmetisch, sondern substantiell – hierunter verstehen wir um mindestens 2,5 %. Im Grundsatz gilt dieses Bild auch für die Mitglieder des Euro Stoxx 50 sowie für die im S&P 100 gelisteten US-Blue-Chips, ist hier jedoch weniger stark ausgeprägt.

Dass sich die EU-Kommission zu Wochenbeginn mehrere US-Tech-Riesen vorknöpfte, ist diesbezüglich zudem alles andere als eine gute Nachricht. Schließlich schulterte Big Tech in der jüngeren Vergangenheit den Löwenanteil des US-Gewinnanstiegs. Die Kommission wirft Apple, der Google-Mutter Alphabet sowie dem Facebook-Konzern Meta vor, gegen den „Digital Markets Act“ (DMA) verstoßen zu haben und leitete gegen diese drei Unternehmen daher ein Verfahren ein. Dieses könnte die Tech-Riesen teuer zu stehen kommen. Im schlimmsten Fall drohen nämlich Strafen von bis zu 10 % des jeweiligen weltweiten Umsatzes. Amazon und Microsoft, welche seitens der EU ebenfalls als „Gatekeeper“ mit besonders hoher Marktmacht eingestuft werden, sind vom aktuell eingeleiteten Verfahren hingegen nicht betroffen.

Dies ließ – insbesondere diesseits des Atlantiks – das implizit prognostizierte Gewinnwachstum 2023/24 markant schrumpfen. Wurde zu Beginn der Kursrally Ende Oktober 2023 für den DAX noch ein Gewinnwachstum von 7,3 % erwartet, liegen die Gewinnschätzungen für 2024 inzwischen nur noch marginal oberhalb des 2023er-Niveaus. Parallel hierzu schrumpften die Gewinnwachstumserwartungen auch im Euro Stoxx 50 von 5,4 % per Ende Oktober 2023 auf aktuell nur noch 1,7 %. Verglichen hiermit hielten sich die Wachstumsperspektiven für den US-amerikanischen S&P 500 noch ziemlich gut – sie sanken im fraglichen Zeitraum nämlich lediglich von 11,7 % auf 10,0 %.

Die Kombination aus steigenden Kursen und sinkendem Gewinnwachstum ließ die Aktienmarktbewertungen in den vergangenen Monaten zudem deutlich steigen. Während der S&P 500 selbst zu seinem Verlaufstief am 27.10.23 schon um 12,7% höher bewertet war als in seinem langjährigen KGV-Median, verfügten DAX (-23,3%) und Euro Stoxx 50 (-15,3%) zu diesem Zeitpunkt noch jeweils über einen satten Abschlag gegenüber dieser Referenzgröße. Dabei fällt der langjährige Bewertungsmedian für die USA mit 15,3 ohnehin schon weit höher aus als für Deutschland (12,9) oder den gesamten Euroraum (12,8). Mit der seitherigen Rally legten die 12-Monats-Forward-KGVs aller drei skizzierten Indizes dann immer weiter zu. Mit einem Multiple von 21,1 ist der S&P 500 daher inzwischen um immense 38,0% höher bewertet als in seinem langjährigen Median. Und auch die Bewertung des Euro Stoxx 50 liegt mit 13,9 inzwischen um 8,3% oberhalb ihrer langjährigen Referenz: Lediglich der DAX notiert mit einem 12-Monats-Forward-KGV von 12,5 noch um 2,8% unterhalb seines historischen Bewertungsmaßstabs. Von einem wirklich günstig bewerteten Markt kann aber auch hier nicht mehr die Rede sein.



Quelle: LBBW vom 28. März 2024

Die Gewinnrendite des Aktienmarkts entspricht dem Kehrwert des KGVs. Je höher letzteres daher ausfällt, desto geringer ist folglich die hieraus resultierende Gewinnrendite. Per 27.10. stand die Bewertung des DAX noch für eine Gewinnrendite von 10,1%. Inzwischen sind es jedoch nur noch 8,0%. Im Euro Stoxx 50 sank sie seit Beginn der Rally von 9,2% auf 7,2%. Und im US-amerikanischen S&P 500 von 5,8% auf sogar nur noch 4,7%. Dem steht zwar gegenüber, dass die Renditen bei Bonds, welche jederzeit im Wettbewerb mit Aktien um die Gunst der Anleger stehen – seither ebenfalls gesunken sind. Diese schrumpften allerdings weit weniger stark als die Gewinnrenditen, wodurch die relative Attraktivität von Aktien im Vergleich zu Anleihen zuletzt markant sank. So gab die ex ante Risikoprämie des DAX im Vergleich zu zehnjährigen Bundesanleihen seit dem 27.10.2023 um 161 Basispunkte nach, und verlor hierdurch gegenüber ihrem damaligen Niveau 22%. Für den Euro Stoxx 50 sank die Risikoprämie seither sogar um 174 Basispunkte, was einem Rückgang gegenüber dem Index-Verlaufstief von 29% entspricht. Die Risikoprämie für den S&P 500 sank seither zwar „nur“ um 42 Basispunkte. Weil diese jenseits des Atlantiks allerdings weit geringer ausfällt als diesseits, ist der Impact hier sogar am größten. Verglichen mit dem 27.10.2023 schrumpfte die US-Risikoprämie nämlich um massive 44%. Damit fällt diese Größe inzwischen um satte 84% niedriger aus als im Median seit der Jahrtausendwende. Im Euro Stoxx 50 beträgt der Abschlag gegenüber dieser Marke 25%. Im DAX sind es 11%.

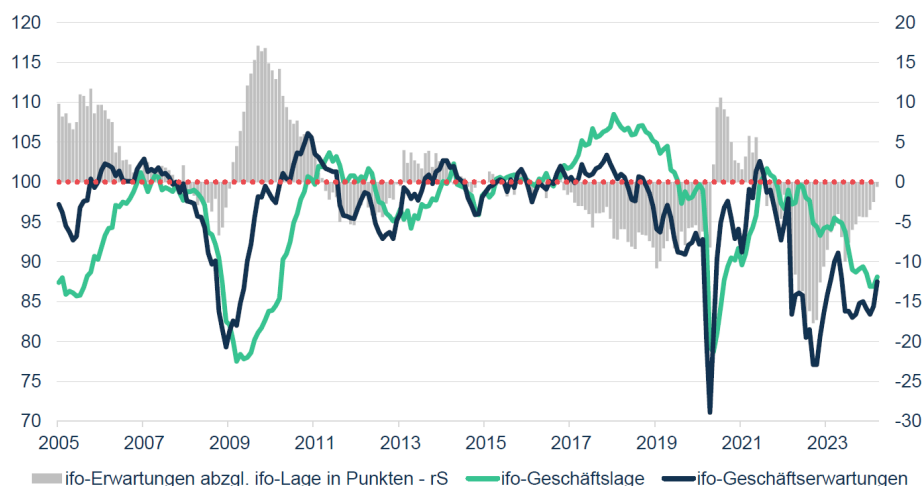
Ex ante werden Aktienrisiken daher aktuell nur noch unterdurchschnittlich entlohnt.

Märkte wohl vorausgelaufen

Die dem fundamentalen Bild tendenziell widersprechende Rally legt somit den Schluss nahe, dass die Aktienmärkte deutlich vorausgelaufen sind. Diese Entwicklung lässt sich in gewisser Weise als eine Art Vorschusslorbeeren auf wieder bessere Zeiten interpretieren. Ob jene gerechtfertigt sind muss die konjunkturelle Entwicklung allerdings erst noch zeigen.

Das Ende vergangener Woche präsentierte ifo Geschäftsklima legt tatsächlich die Vermutung nahe, dass die heimische Konjunktur ihre Talsohle erreicht, oder möglicherweise sogar schon durchschritten haben könnte. Mit 88,1, respektive 87,5 Punkten fallen zwar sowohl die ifo-Lage- als auch die Erwartungskomponente nach wie vor recht niedrig aus. Im Unterschied zur jüngeren Vergangenheit, als die ifo-Erwartungen – teilweise sogar massiv – unterhalb der jeweiligen Lageeinschätzung notierten, liegen beide Teilkomponenten nun jedoch wieder eng beisammen. Die aktuelle Konstellation bedeutet somit nicht mehr, dass es konjunkturell erst noch markant schlechter werden muss, bevor es wieder besser werden kann.

Komponenten des ifo Geschäftsklimas

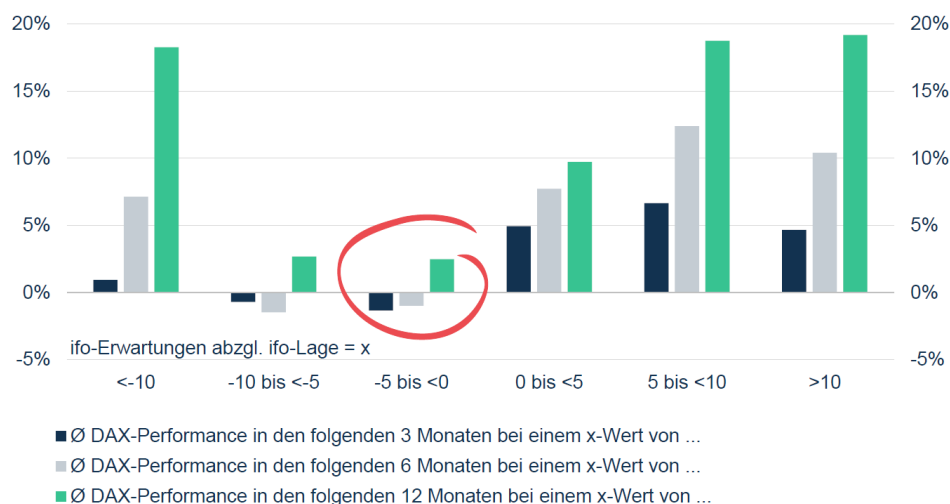


Quelle: LSEG, LBBW Research



Quelle: LBBW vom 28. März 2024

DAX-Performance in Abhängigkeit der ifo-Konstellation



Quelle: LSEG, LBBW Research

noch keineswegs sicheren Trendwende, war historisch erst einmal Luft holen und abwarten angesagt.

Geänderte Indexprognosen

Kurzfristig spricht daher vieles dafür, dass den Märkten alsbald die Luft ausgehen dürfte. Schließlich können die Anleger das fundamental schwächere Bild nicht durchgängig ignorieren. Wir erwarten daher eine Phase der Konsolidierung, welche sich bis in den Herbst hinein strecken könnte. Hierfür mitursächlich könnten zudem die für Anfang November terminierte US-Präsidentenwahlen sein, welche bereits ihre Schatten vorauswerfen. Im Falle einer zweiten Amtszeit von Donald Trump drohen mannigfaltige Verwerfungen. In unserem gestern hierzu erschienenen Blickpunkt haben wir dies detailliert herausgearbeitet. Für US-Aktien dürfte Trump wohl ein Segen sein, für Europa hingegen eher eine Bürde. Da der mit dem angesprochenen Blickpunkt von uns eingeführte Trump-O-Meter mit einer Wahrscheinlichkeit von 53,4% derzeit einen Sieg des Republikaners prognostiziert, haben wir diesem Umstand Rechnung getragen und ihn in den von uns überarbeiteten Indexkurszielen eingearbeitet. Während wir bislang empfohlen, den US-Markt leicht unterzugewichten (0/-) raten wir von nun ab zu einer leichten Übergewichtung (0/+). Im Gegenzug haben wir unsere Allokationsempfehlung für Deutschland von 0/+ auf 0/- und für Europa ex D von 0 auf 0/- gesenkt. Für sämtliche anderen Regionen bleibt unsere Empfehlung unverändert, also auch für Japan (0/+).

Mittelfristig weiterhin Potenzial

Unserer Erwartung einer bevorstehenden Konsolidierung steht auf längere Sicht jedoch noch nach wie vor Potenzial bei Aktien gegenüber. Vor mehr als zwanzig Jahren haben wir für den DAX hierzu bereits ein Modell entwickelt, welches die zu erwartende p.a.-Performance des deutschen Blue-Chip-Index für die jeweils folgenden fünf Jahre antizipiert. Das Modell verfügt über eine sehr hohe Prognosegüte. Der tatsächliche DAX-Verlauf (Grün) folgt dabei im Großen und Ganzen dem jeweils fünf Jahre zuvor vom Modell avisierten Pfad (Nachtblau). Der deutsche Blue-Chip-Index verließ dabei nur selten – und wenn, dann meistens nur recht kurz – seinen Vorhersagekorridor (Intervall zwischen 25%- sowie dem 75%-Quantil). Größere Ausreißer lassen sich dabei gut erklären. So konnte das Modell 2015 logischerweise nicht wissen, dass im Jahr 2020 eine Pandemie ausbricht. Genauso wie es 2017 nicht erahnen konnte, dass Russland im Jahr 2022 die Ukraine überfällt und hierdurch



Quelle: LBBW vom 28. März 2024

eine Versorgungskrise mit Gas hervorruft. Beide Ausreißer wurden allerdings schnell wieder geheilt. Für die kommenden fünf Jahre prognostiziert das Modell eine DAX-Performance von 6,4% p.a. Weil der deutsche Blue-Chip-Index aktuell etwas oberhalb seines vom Modell Ende März 2019 für heute avisierten Kursziel notiert, ergibt sich bis Ende März 2029 ein zwar noch ordentliches, jedoch lediglich noch unterdurchschnittliches Potenzial. Die Mitte des Modellpfads liegt für diesen Termin bei rund 25.000 DAX-Punkten. Über den genauen Kursverlauf, also ob der DAX erst noch weiter steigt, oder zunächst nachgibt, trifft das Modell allerdings keine Aussage.

Alles andere als österliche Ruhe

Immer weiter, immer weiter ... An den Kapitalmärkten herrscht jedenfalls alles andere als österliche Ruhe. Am morgigen Karfreitag steht schließlich die wichtigste Makrozahl der laufenden Woche auf der Agenda, nämlich der PCE-Deflator für Februar. Hierbei handelt es sich um diejenige Größe zur US-Teuerung, auf welche die US-Währungshüter am genauesten achten. Falls jene entgegen der Erwartungen steigen sollte, würde dies den Märkten wohl eine neuerliche Diskussion bezüglich eines möglicherweise doch später als bislang erwarteten Leitzinssenkungsstart einbringen.

Und die kommende Handelswoche hält bereits schon am Ostermontag ein Bündel an zentralen Makrodaten bereit. An diesem Tag werden sowohl der japanischen Tankan-Index zum ersten Quartal 2024 veröffentlicht, als auch der chinesische Caixin- sowie der US-amerikanische ISM-Einkaufsmanagerindex für März – jeweils zum verarbeitenden Gewerbe. Am Dienstag veröffentlicht die EZB die Inflationserwartungen der Verbraucher. Für diesen Tag sind zudem die vorläufigen Zahlen zur heimischen Teuerung im März avisiert, welche für den gesamten Euroraum am Mittwoch präsentiert werden. Für Mittwoch stehen zudem die Einkaufsmanagerindizes von Caixin und ISM zum Dienstleistungssektor auf der Agenda. Am Donnerstag veröffentlicht die EZB das Protokoll zur Ratssitzung vom 7. März, zudem gibt es Daten zur US-Handelsbilanz. Zahlen zu den Auftragseingängen der Industrie im Februar stehen für Deutschland am Freitag und für die USA schon am Dienstag auf dem Programm. Highlight der kommenden Woche ist schließlich der offizielle US-März-Arbeitsmarktbericht am Freitagnachmittag.

Nehmen Sie beim Geldanlegen Renditechancen ins Visier.

Mit dem DekaBank Express-Zertifikat Memory mit Airbag 07/2030 bezogen auf den MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse FÜRTH



Produktdetails finden Sie auf Seite 16



DekaBank: ein ausgezeichnete Zertifikateanbieter! Mehr Informationen:
1 www.scopeexplorer.com/scope-awards/2024/certificate/winners 2 www.zertifikateawards.de Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potenziellen Anlegern empfohlen, den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-I-23“, die Endgültigen Bedingungen unter https://mmscache.deka.de/DE000DK1BBRO_FT.pdf heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie das aktuelle Basisinformationsblatt sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Stand: 02. 24

 Finanzgruppe



Stand:	Entwicklung zur Vorwoche		Entwicklung zur Vorwoche	
02.04.2024 09:12 Uhr				
DAX®	18 535,03	↗	EUROSTOXX 50®	5 108,80 ↗
MDAX®	27 019,53	↗	S&P 500	5 234,77 ↗
TecDAX®	3 453,28	↗	NIKKEI®	39 838,91 ↘
EUR/USD	1,0727	↘	EUR/YEN	162,73 ↘
Gold (in USD)	2 253,89	↗	Öl (in USD)	85,57 ↗
Umlaufrendite (in %)	2,37	↘		

PROGNOSEN AKTIENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
		2. April 2024		
Stand: 2. April 2024	DAX®	18 535	17 500	19 500
	EUROSTOXX 50®	5 108	4 800	5 200
	S&P 500®	5 234	5 000	5 500

PROGNOSEN RENTENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
		2. April 2024		
Stand: 2. April 2024	3-Monats-EURIBOR	3,892	3,60	2,45
	Bundesanleihen 10 Jahre	2,356	2,10	2,25

UNTERNEHMENSMELDUNGEN KW 14.

	D / EU	USA
Montag	-	-
Dienstag	-	-
Mittwoch	-	-
Donnerstag	-	-
Freitag	-	-

TERMINE IN DER KW 14.

Montag	CHN	Caixin Einkaufsmanagerindex Verarb. Gewerbe	März
Dienstag	USA	Bauausgaben	Februar
	USA	Einkaufsmanagerindex Verarb. Gewerbe	März
Dienstag	D/EWU	Einkaufsmanagerindex Verarb. Gewerbe	März
	EWU	EZB-Veröffentlichung Inflationserwartungen der Verbraucher für Februar (1 Jahr, 3 Jahre)	
Donnerstag	D	Konsumentenpreisindex	März
	USA	Auftragseingänge Industrie	Februar
Mittwoch	EWU	Arbeitslosenquote	Februar
	USA	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen	März
Donnerstag	D/EWU	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen	März
	USA	Handelsbilanz	Februar
Freitag	D	Auftragseingänge Industrie	Februar
	EWU	Einzelhandelsumsätze	Februar
	USA	Arbeitslosenquote	März



Die Zinsen könnten ihren Höchststand erreicht haben, große Krisen sind bewältigt, Risiken eingepreist: 2024 ergeben sich viele Möglichkeiten, mit einer langfristigen und vielfältigen Mischung von Anlagen das Vermögen zu mehren. fondsmagazin gibt Orientierung bei der Ausrichtung des Portfolios.

Wer 5.000 Euro über zehn Jahre mit 4 Prozent Zinsen investiert, bekommt am Ende 7.401 Euro heraus. Bei 0,5 Prozent wären es gerade einmal 5.256 Euro. Die 2.145 Euro Unterschied im Kapitalzuwachs, das ist die Kraft des Zinseszins effekts. Diese Beispielrechnung zeigt einen Hebel für die Vermögensbildung, der nach mehr als einem Jahrzehnt in einer Welt der Niedrig- bis Nullzinsen auch vielen älteren Geldanlegerinnen und Geldanlegern schon fast fremd geworden ist. Doch seit Juli 2022 bewegt sich die EZB mit der ersten Leitzinserhöhung seit 2011 wieder Richtung Normalität.

Zwar erwarten viele Experten, dass die Notenbanken im Jahresverlauf 2024 langsam wieder von ihren Höchstätzen bei den Leitzinsen abrücken werden. Für Dek a-Anlagestrategie Christoph Witzke und sein Team bleibt aber der Umstand, dass die Zinsen überhaupt zurückgekehrt sind, die bedeutendste Rahmenbedingung für das aktive Management langfristig ausgelegter Portfolios. Und die Zinsen werden auch nach der erwarteten Trendumkehr ab Mitte des Jahres noch sehr lange im positiven Bereich bleiben. Nach einem turbulenten 2023 im Zeichen der Korrekturen, Konflikte und Kaufkraftschwächung stehe das neue Jahr für vielfältige Chancen auf attraktive Renditen. Auch dank marktüblicher Zinsen seien sie so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Und das eben, obwohl die Leitzinsen dieses Jahr voraussichtlich eher wieder sinken werden.

Ob bei Aktien, Anleihen, Mischfonds oder Immobilien – mit dem richtigen Mix und gezielten Schwerpunkten bei Branchen, Trends oder Regionen können jetzt die Weichen für eine starke und besonders breit gestreute Vermögensbildung gestellt werden. Und dank des starken Rückgangs der Inflation erwarten die Fachleute bereits in diesem Jahr reale Wertzuwächse sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen – das gab es zuletzt in den 2000er-Jahren.

Den starken Zinsanstieg gut verdaut haben auch die Anleihemärkte – und können 2024 und in den Folgejahren wieder ihre lange vermisste Rolle als Renditebringer erfüllen, so Joachim Schallmayer, Leiter Kapitalmärkte und Strategie bei der Dek a: „Die Rentenmärkte profitieren in den kommenden Jahren von zwei positiven Effekten. Zum einen liegt die massive Niveau- und damit Preisanpassung bereits hinter dem Markt, sodass die erwarteten Renditerückgänge zu steigenden Anleihekursen führen. Zum anderen führen die Zinsen zu einem laufenden stabilen Kuponertrag.“ Und das bei Wiederanlage sogar mit dem Ertragsturbo des Zinseszins effekts.

Die Notenbanken haben jedenfalls den Alarm-Modus verlassen. Für die EZB erwarten die Dek a-Experten ein Verharren auf dem derzeitigen Höchstzinssatz bis in den September 2024, für die Fed bis Sommer 2024. Danach werde es für die US-Zinsen in etwas schnelleren Schritten als in Euroland nach unten gehen. Wegen der abnehmenden Inflation sowie nur begrenzter Zinssenkungen in den USA und der Eurozone dürften festverzinsliche Wertpapiere aber eine interessante Anlageklasse für Anlegerinnen und Anleger bleiben.

Auf Unternehmen mit guter Bonität schauen

Besonders umschaue n beim neuen Portfoliomix sollte man sich dabei nach Unternehmenspapieren guter Bonität: Die könnten von hohen Renditen und den immer noch guten Fundamentaldaten der Unternehmen



profitieren, so Schallmayer. Mögliche Ausfälle seien bei einer breiten Mischung solcher Papiere etwa in einem Fonds auch kein höheres Risiko. Denn viele Firmen hätten die Nullzinsjahre für eine auskömmliche Liquiditätsvorsorge genutzt, um sich das Kapital für lange Zeit auf Vorrat sehr günstig zu beschaffen. Bei gestiegenen Zinsen können sie sich so weitgehend mit Refinanzierungen zurückhalten. „Daher überstehen sie die schwache Konjunktorentwicklung bisher recht gut.“ Auch Unternehmensanleihen aus dem Hochzinsfeld seien in dieser Hinsicht in einem Portfolio ein interessantes Renditeelement.

Und wie lang sollten die Laufzeiten sein? Da empfehlen Fachleute wie Witzke, sich angesichts der attraktiven Zinssätze an das Vorbild institutioneller Anleger wie Versicherungen oder Pensionskassen zu halten: Die investieren derzeit verstärkt in längerlaufende Papiere von Firmen hoher Bonität, um sich Zinsen von 4 und mehr Prozent längerfristig zu sichern. Angenehmer Nebeneffekt: Sinkt das Leitzinsniveau wieder, dann dürften diese Papiere auch noch Kursgewinne verzeichnen.

Aktien bleiben Kern der Vermögensbildung

Zweistellige Renditen allerdings, die dürften wohl auch 2024 in der Breite nur an den Aktienmärkten zu erzielen sein. Investitionen in Unternehmensanteile bleiben darum für die Fachleute weiter der wichtigste Bestandteil in einem wachstumsorientierten Portfolio. Christoph Witzke sieht vor allem in den USA durch die anhaltende Dynamik der Tech-Aktien gute Chancen trotz hoher Kurse schon zum Jahresanfang. „Im Umfeld der US-Wahlen im Herbst könnte es beispielsweise eine kurzfristige Korrektur geben – und damit Einstiegspreise.“ Auch in China gebe es angesichts der dort noch anhaltenden konjunkturellen Kalamitäten Gelegenheiten zum Einstieg – eine gewisse Risikobereitschaft vorausgesetzt. Japan biete sich als weniger risikobehaftete Alternative an, da hier etwa die Unwägbarkeiten durch mögliche politische Konflikte nicht so tiefgreifend sind wie im Falle Chinas.

Aber warum in die Ferne schweifen? Auch für die 40 Dax-Papiere sieht Schallmayer für 2024 und in den Folgejahren überdurchschnittliche Wachstumschancen. „Der Dax ist ein Value-Investment“, sagt der Experte. Der Dax sei gerade einmal mit dem 1,2-Fachen seines Buchwertes bewertet, das heißt, von der Bewertung her ist ein großer Teil über das Eigenkapital abgedeckt. „Das ist nicht nur im relativen Vergleich zu anderen Indizes ein großer Abschlag, sondern auch ein absolut sehr niedriges Niveau.“ Auch hier bieten schwächere Marktphasen Chancen zum Einstieg. Alternativ kann auch ein Sparplan angelegt werden, mit dem kontinuierlich in deutsche Blue Chips investiert wird. Ähnliche Einschätzungen gibt das Fondsmanagement auch für europäische Nebenwerte.

Megatrends in vielen Sektoren

Bei vielen der Megatrends sind deutsche und europäische Unternehmen auch im Vergleich zu Chinesen oder US-Riesen sehr gut aufgestellt. Christoph Witzke empfiehlt, dabei nicht nur auf das Thema KI und Digitalisierung zu schauen: „Der Sektorenmix sollte ausgewogener sein.“ Und schließlich ist beispielsweise die vierte industrielle Revolution ein Thema, das alle Firmen betrifft. Auch Energieversorger, Telekommunikationsfirmen oder Gesundheitsversorger profitieren vom digitalen Wandel. Als Vertreter defensiver Sektoren gehören sie darum auch in einen gesunden Portfoliomix. Gerade bei einer langfristigen Orientierung, so Witzke.

Zumal mit den Megatrends der steigenden Lebenserwartung und des nachhaltigen Umbaus der Wirtschaft gerade Unternehmen aus diesen Branchen ihr Geschäft machen – und damit auch die Dividenden für die Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften. „Firmen aus dem Gesundheitssektor sind 2023 bei der Kursentwicklung



aber verhältnismäßig zurückgeblieben“, hat Witzke beobachtet. Er rät daher gerade jetzt, sie im Portfolio höher zu gewichten, also Positionen aufzustoßen. „Bei Gesundheit rechnen wir damit, dass die großen Pharmaunternehmen 2024 auf Shoppingtour gehen werden.“ Der Megatrend bleibt ein Freund – und Einstiegsgemeinschaften werde es wohl auch in diesem Jahr einige geben.

Perspektiven für Immobilien

Solche Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Monaten auch in der Welt der Immobilien. Die Entscheidungen der Notenbanken seit 2022 haben den Markt komplett verändert, erklärt Deko-Chefvolkswirt Ulrich Kater: „Von allen Sektoren in der Volkswirtschaft wirken sich dort die Zinssteigerungen am stärksten aus.“ Das habe zu einer Marktberaumung geführt, weil Immobilienentwickler mit hohem Fremdkapitalbedarf ausgeschieden sind. Nachdem die Neubauaktivität deutlich zurückgegangen sei, müssten auch die Immobilienbewertungen angepasst werden, so Kater. Da der Zinsanstieg nun bereits eingepreist sei, dürften die Immobilienmärkte ihren Aufwärtstrend wieder aufnehmen und sich tendenziell erholen.

Für Hendrik König aus dem Deko-Immobilienfonds-Management sind das gute Nachrichten für all jene, die bereits in dieser Anlageklasse investiert sind. Schon durch die turbulenten Coronajahre sei man gut gekommen, weil die Grundlagen gestimmt hätten: „Erstens natürlich: Lage, Lage, Lage – das ist und bleibt Trumpf.“ Das garantiere gleichbleibend hohe Auslastungen und anhaltend gute Mieterträge.

2024 liege bei Immobilien „in der Ruhe die Kraft“, so König. Der Markt biete weiterhin attraktive gewerbliche Nutzungsarten wie Büro, Hotel, Einzelhandel oder Logistik. Gerade erst hat die Deko Immobilien in neue Logistikflächen investiert, für die hohe Nachfrage bestehe. Auf den Dächern seien übrigens Fotovoltaikflächen verbaut – auch das ein wichtiger Trend. „Mehr als 80 Prozent der Immobilien sind nach Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert.“ Mit solcher Zukunftskraft ausgestattet sind und bleiben Immobilien weiter Stabilitätsanker einer langfristigen Geldanlage; auch, wenn zwischenzeitliche Kursschwächen nach wie vor möglich sind.

Kursknick als Einstiegsmöglichkeit

Anlässe für temporäre Kursrücksetzer sind 2024 in vielen Anlageklassen nach Meinung zahlreicher Fachleute programmiert: Allein 40 Prozent der Weltbevölkerung wählen – mal mehr, mal weniger frei – ihre Führung neu. Mit Indien, der EU, vor allem aber den USA sind darunter auch Regionen, die bei unerwünschten Ergebnissen die Kurse schon einmal ins Schlingern bringen können. Mit länger anhaltenden Einbrüchen rechnen die Experten aber nur, wenn politische Konflikte eskalieren, die Inflation wider Erwarten zurückkehrt oder die USA in eine Rezession rutschen.

Selbst dann aber dürften langfristig und breit aufgestellte Portfolios diese nach aktueller Betrachtung eher unwahrscheinlichen Zeiten durchstehen. Die Voraussetzungen dafür seien so gut wie nie, so Experte Schallmayer: „Vom aktuellen Startpunkt aus können Anlegerinnen und Anleger nicht nur ein wesentlich besser diversifiziertes und damit auch stabileres Portfolio als noch vor einem Jahr zusammenstellen, sondern auch eines mit einer soliden Gesamtertragserwartung.“

Quelle: fondsmagazin

Scope Investment Awards 2024.

Zum dritten Mal in Folge erhält die Deka den begehrten Titel **Bester Asset Manager Rentenfonds**. Die Jury hebt dabei vor allem das kontinuierliche und stringente Risikomanagement, unter anderem durch eine Stop-Loss-Philosophie, hervor.

Betont wurde zudem die starke und stabile Leistung der Deka Rentenfonds in den Vergleichsgruppen „Renten Euro Short-Term“ und „Renten Euro“.

„Der dritte Award hintereinander ist wirklich außergewöhnlich und es freut uns besonders, dass wir in sehr unterschiedlichen Marktphasen mit unseren Fonds überzeugen konnten. Es ist eine tolle Auszeichnung für das gesamte Rententeam. Das Jahr 2023 war von einem Zinsniveau geprägt, auf welches Investoren über 15 Jahre warten mussten. Unsere breit aufgestellte Produktpalette an Staatsanleihen- und Corporate Fonds bietet für jede Anlegerin und jeden Anleger attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Renten lohnen sich wieder und die Aussicht für das kommende Jahr ist genauso gut. Der Award ist ein Ansporn für Alle, die erfolgreiche Arbeit genauso fortzusetzen, und mit etwas Fortune können weitere Auszeichnungen folgen.“, Jan Seifert, Leiter Renten bei Deka Investment.

Ein großer und überraschender Erfolg war die Auszeichnung als **Bester Asset Manager Aktien Dividende**, den die Deka bei der Verleihung zum ersten Mal entgegennahm. Die Jury würdigte in ihrer Begründung unter anderem die überdurchschnittliche Dividendenqualität, die beim Auswahl- und Analyseprozess der Dividentitel von Deka Investment im Vordergrund steht. Darüber hinaus stellte die Jury heraus, dass das versierte Team neben dem Fondsmanagement auch die Rolle der Research-Analysten übernehme, „was die Entscheidungswege extrem kurz hält.“ Zudem erziele das Flaggschiffprodukt „über sämtliche Betrachtungszeiträume hinweg eine überdurchschnittliche Rendite bei guten Risikokennzahlen“, so die Jury abschließend.

„Der Award für unsere Dividenden Strategien freut uns außerordentlich. Er ist ein klarer Beleg dafür, dass die Vorgehensweise unseres Dividententeams mit Fokus auf Dividendenqualität und die schnellen Abstimmungen im Team auch in herausfordernden Marktverhältnissen erstklassige Anlageergebnisse erzielen lassen. Auch für die gesamte Aktienplattform, deren umfassende Kenntnisse ins Management der Dividendenstrategie einfließen, bedeutet die Auszeichnung einen besonderen Motivationsschub. Wir werden alles daransetzen, den Erfolg der Dividendenstrategie fortzusetzen und konsequent Anlage-Chancen nutzen. Dabei werden wir gleichzeitig Unsicherheiten genau beobachten und im Sinn einer vorteilhaften Chance/Risiko-Gestaltung auch in Zukunft managen.“, Gunther Kramert, Senior Portfolio Manager Deka-Dividendenstrategie.

Die Scope Awards gehören zu den traditionsreichsten Auszeichnungen am deutschen Markt. Die seit 2005 vergebenen Auszeichnungen wurden dieses Mal in 54 Kategorien verliehen, acht davon mit ESG-Bezug. Rund 12.500 Fonds und 2.000 Asset Manager wurden dazu analysiert. Neben quantitativen Kriterien spielen bei der Analyse der Scope-Experten auch qualitative Kriterien eine große Rolle, dazu zählen Marktstellung, Innovationskraft, Produktangebot, Digitalisierungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Kundenservice.

Weitere Informationen zu den Scope Investment Awards finden Sie [hier](#).



Bester
Asset
Manager
Rentenfonds



Bester AM
Aktien
Dividende

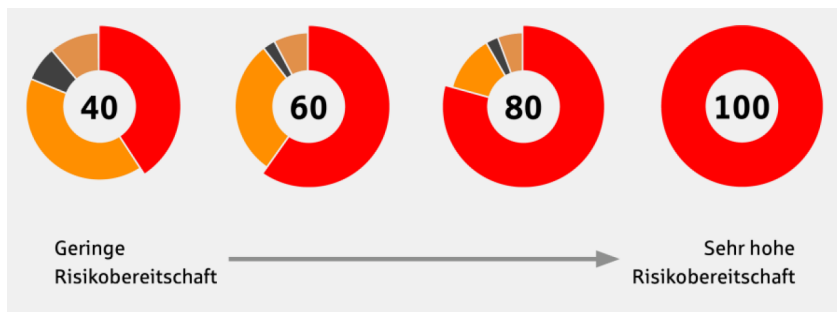


GELDANLAGE EINFACH, PERSÖNLICH UND DIGITAL.

SmartVermögen – Ihre professionelle Geldanlage.

Vertrauen Sie Profis bei Ihrer Wertpapieranlage, damit Sie sich entspannt um andere Dinge des Lebens kümmern können. SmartVermögen bietet Ihnen bei Ihrer Geldanlage das Beste aus zwei Welten: persönliche Berater:innen, die Sie kompetent durch den Anlageprozess begleiten, sowie eine durch Kapitalmarkt-Expert:innen gemanagte digitale Vermögensverwaltung.

Sie nutzen eine langfristig sinnvolle Vermögensanlage durch weltweite Diversifikation und legen Ihr Geld mit SmartVermögen klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert in jeweils vier überwiegend ETF-basierte Portfolios mit breiter Risikostreuung an. Dabei profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und Expertise der Deka-Gruppe, einem der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland.



SmartVermögen auf einen Blick:



Ab 25 € monatlich oder 500 € einmalig
Auch mit kleinen Summen können Sie loslegen. Investieren Sie monatlich, legen Sie einmalig an oder kombinieren Sie beides.



Keine festen Laufzeiten
Sollten Sie Ihr Geld unerwartet benötigen, können Sie das Portfolio jederzeit auflösen.



Klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert anlegen
Klassisches oder nachhaltigkeitsorientiertes Anlagekonzept unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.



Beimischung von Investmentthemen
Die „Kern-Satelliten-Strategie“ bildet das strategische Fundament, das durch individuelle Investmentthemen wie Industrie 4.0, Klimawandel, Infrastruktur u. a., die „Satelliten“, ergänzt werden kann.

Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden.

Und so einfach geht's.

1. Termin in Ihrer Sparkasse vereinbaren.
2. Anlagementalität ermitteln und persönlichen Anlagevorschlag erhalten.
3. Depot eröffnen und von den Expert:innen der Deka verwalten lassen.
4. Die Wertentwicklung Ihrer Anlage ganz bequem online verfolgen.

Mit SmartVermögen auf mehr als eine Zins-Karte setzen.

Legen Sie mit SmartVermögen Geld einfach, persönlich und digital an.



REALISINVEST EUROPA: DAS EUROPÄISCHE IMMOBILIEN NETZWERK



Europa ist in Bewegung: Wirtschaft, Handel, Arbeitswelten, Transport und Tourismus sind im Wandel und bilden immer neue Anknüpfungspunkte – das gilt auch für Immobilien. Wer „netzwerken“ kann, ist klar im Vorteil. Deshalb ist der REALISINVEST EUROPA von Anfang an als breit diversifiziertes Immobilien-Netzwerk angelegt. Das erfordert ein erfahrenes und flexibles Fondsmanagement, das Trends an den internationalen Immobilienmärkten frühzeitig erkennen und Chancen nutzen kann.

DER EUROPÄER

REALISINVEST EUROPA baut auf werthaltige Immobilien an Standorten in Europa, an denen das Leben und die Wirtschaft pulsieren.

DER ALLROUNDER

REALISINVEST EUROPA setzt auf Immobilien-Vielfalt – und einen durchdachten Mix von Nutzungsarten (wie z.B. Büro, Hotel, Logistik und Handel).

DER OFFENE

REALISINVEST EUROPA ist offen für alle Anleger, die sich ab 25 Euro europaweit an Immobilien beteiligen möchten.

DER ZUKUNFTSORIENTIERTE

REALISINVEST EUROPA hat die Zukunft im Blick – er baut ein Portfolio mit Wertentwicklung-Potential auf und strebt moderne, nachhaltige Immobilien-Standards an.

Viele Anleger fragen sich, wie sie in den Zeiten von Niedrig- oder gar Nullzinsen ihr Geld anlegen sollen. Wo sind die Anlage-Alternativen, die Renditechancen bieten – bei gleichzeitig überschaubaren Risiken?

Der REALISINVEST EUROPA bietet eine solche Anlage-Alternative*. Er richtet sich gezielt an private Anleger, die von der Entwicklung der europäischen Immobilienmärkte profitieren wollen. Wenn Sie Geld in den REALISINVEST EUROPA anlegen möchten, ist eine mittel- bis langfristige Anlagedauer von mindestens 5 Jahren empfehlenswert. Die gesetzliche Mindesthaltedfrist beträgt 24 Monate, die Kündigungsfrist 12 Monate.

AUSWAHL AKTUELLER INVESTMENTS



Büro / Geschäftshaus
Kontorhaus | Berlin (DE)



Logistik
Logchain Two | Rotterdam (NL)



Büro / Geschäftshaus
TownTown | Wien (A)



Büro
Le Virage | Marseille (F)

Chancen

- Sie haben Teil an einem stetig wachsenden, professionell gemanagten Immobilienportfolio, das durch die angestrebte breit gestreute Zusammensetzung (z. B. Länder, Nutzungsarten, Mieter) das Risiko minimieren und die Renditen stabilisieren kann.
- Bereits mit einem geringen Betrag investieren Sie europaweit in attraktive Immobilien und profitieren von den erwirtschafteten Erträgen.
- Sie nutzen die Chance auf eine solide und steuerlich attraktive Geldanlage, denn ein Teil der Erträge bleibt steuerfrei (für den Fonds beträgt die Teilfrei-

Risiken

- Es besteht das Risiko marktbedingter Kursschwankungen – im Ausnahmefall (z. B. aufgrund nicht ausreichender Liquidität oder fehlender Bewertbarkeit der Vermögensgegenstände) kann die Rücknahme ausgesetzt werden. Ferner ist die Rückgabe der Anteile durch die die Rückgabefrist von 12 Monaten bzw. die Mindesthaltedauer von 24 Monaten eingeschränkt.
- Typische Immobilien-Risiken, z. B. geringere Mieteinnahmen wegen Leerstand oder Zahlungsunfähigkeit von Mietern, Änderung der Marktsituation, geringere Bewertung der Immobilie, außerplanmäßige Instandhaltungskosten, Projektentwicklungsrisiken.
- Eine Änderung der steuerlichen, rechtlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen kann sich (ggf. auch rückwirkend) nachteilig auf die Ertragslage bzw. Wertentwicklung

*) Bei einer Investition in den „REALISINVEST EUROPA“ handelt es sich um die Risikoklasse 2 (von 7). Sie ist somit insbesondere für konservative Anleger geeignet. Da der Fonds bei Auflegung noch keinen Track Record aufweist, legt der Emittent zunächst den SRRI (Synthetic Risk and Reward Indicator) fest.
Quelle: Real I.S. AG - <https://www.realinvest.de/>

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

INVESTMENT FONDS

Emittent Bezeichnung	ISIN WKN	Aktueller Kurs Währung	Performance 1 Jahr in %	Performance 3 Jahre in %	Performance 5 Jahre in %
DekaBank Deka-ImmobilienEuropa	DE0009809566 980956	47,58 EUR	2,84	8,69	14,90
DekaBank Deka-ImmobilienMetropolen	DE000DKOTWX8 DKOTWX	51,09 EUR	0,83	5,25	nicht verfügbar
DekaBank Deka-ImmobilienGlobal	DE0007483612 748361	54,86 EUR	2,00	5,88	9,44
WestInvest WestInvest InterSelect	DE0009801423 980142	48,58 EUR	2,31	7,70	13,25
DekaBank Deka-ImmobilienNordamerika	DE000DKOLLA6 DKOLLA	56,12 USD	2,49	6,88	12,22
Real I.S. AG REALISINVEST EUROPA	DE000A2PE1X0 A2PE1X	25,16 EUR	0,12	4,96	nicht verfügbar

ANLAGEKLASSE RENTEN

ANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	Rendite in % p.a.	ISIN
2,80 % p.a. EUR	Sparkasse Fürth - Sparkassenbrief Laufzeit 1 Jahr 1. Kupon: 2,80 % p.a. (ab 5.000 EUR)	Je nach Laufzeit		-	2,80	-
2,60 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 04e/24-04/27 Zeichnungsfrist: 11.03.2024 bis 05.04.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 3. Kupon: 2,60 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	12.04.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	2,60	DE000HLB55X1
3,05 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 04j/24-04/29 (k) Zeichnungsfrist: 11.03.2024 bis 05.04.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 5. Kupon: 3,05 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	12.04.2029	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,05	DE000HLB5527
3,20 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 04q/24-04/32(k) Zeichnungsfrist: 25.03.2024 bis 19.04.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 8. Kupon: 3,20 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	26.04.2032	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,20	DE000HLB56D1
EUR	Société Générale - 110% Tresor-Anleihe mit Cap 04/2030 bezogen auf den EURO STOXX 50® Zeichnungsfrist: 25.03.2024 bis 15.04.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 128 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 110% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	18.04.2030	A	Ausgabepreis 1.000,00 EUR	max. 4,20	DE000SR7YK93
EUR	LBBW - Safe-Anleihe mit Cap bezogen auf den MSCI EMU SRI Select 30 Decrement 4,0% Index Zeichnungsfrist: 14.03.2024 bis 04.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 118 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	23.04.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	max. 5,60	DE000LB43Q47

Hinweis 1

+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.
+ keine Kündigungsmöglichkeit des Emittenten.

- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Bonitätsrisiko des Emittenten.

Hinweis 2

+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.
+ Kündigungsmöglichkeit des Emittenten zum jeweiligen Kupontermin.

- Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

TRESOR- ODER SAFE-ANLEIHEN MIT CAP.

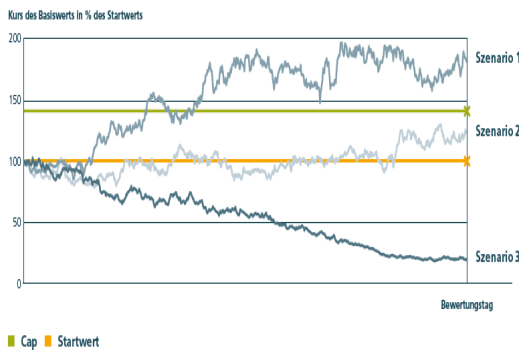
Was sind Tresor- oder Safe-Anleihen mit Cap?

Darunter versteht man Kapitalschutz-Zertifikate, welche sich auf einen bestimmten **Basiswert** beziehen. Dies kann bspw. eine Aktie oder ein Aktienindex sein. Sie richten sich an Anleger, die sowohl bei leicht **steigenden oder auch sich seitwärts bewegenden Kursen** des Basiswerts **Ertragsmöglichkeiten** erwarten.

Die **Rückzahlung** ist vom Kursverlauf des Basiswerts abhängig, sie erfolgt aber **mindestens zum Kapitalschutzbetrag** und **maximal bis zum Höchstwert, dem sogenannten Cap, des Basiswerts**.

Für die Rückzahlung sind zwei Kursschwellen, der Basispreis, der dem Startwert entspricht, sowie der Teilschutzlevel, relevant. Ja nach Produktausgestaltung durch den Emittenten gibt unterschiedliche Werte für den Kapitalschutz. Zum Beispiel 90%, 100% oder auch 110%.

Die Rückzahlungsszenarien.



Szenario 1:

Liegt der Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag (Referenzpreis) auf oder über dem Cap, wird das Produkt am Laufzeitende zum Capbetrag zurückgezahlt.

Szenario 2:

Liegt der Referenzpreis unter dem Cap, aber über dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende entsprechend dem Kursverlauf des Basiswerts im Vergleich zum Startwert unter Berücksichtigung der Partizipationsrate zurückgezahlt.

Szenario 3:

Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende zum Festbetrag zurückgezahlt.

Ihre Chancen

- Partizipation an einer positiven Entwicklung des Basiswerts bis zum Cap
- Attraktive Rendite bei Fälligkeit der Anleihe
- Kapitalschutz mindestens in Höhe des (Teil-)Schutzbetrages des Nennbetrags am Rückzahlungstermin
- Geeignet für sicherheitsorientierte Anleger

Ihre Risiken

- Sie sind dem Risiko einer Insolvenz, das heißt einer Überschuldung, drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunfähigkeit der DekaBank als Emittentin ausgesetzt.
- Sie tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieses Produkts als Folge der allgemeinen Entwicklung des Marktes fällt. Sie erleiden einen Verlust, wenn Sie unter Ihrem individuellen Erwerbspreis veräußern.
- Bei einer positiven Entwicklung des Basiswerts ist die Rückzahlung auf den Höchstbetrag begrenzt.
- Bei Rückzahlung des Produkts tritt ein Verlust ein, wenn der Rückzahlungsbetrag geringer ist als Ihr individueller Erwerbspreis

AKTIENANLEIHEN - FESTE ZINSEN: WIE SIE ANLEIHEN UND AKTIEN OPTIMAL KOMBINIEREN.

Aktien-Anleihen eignen sich für Anleger, die feste Zinsen suchen. Für eine gute Verzinsung ist jedoch eine gewisse Risikobereitschaft erforderlich. Das Produktkonzept ist einfach und verständlich. Zusätzlich bietet es die Chance auf attraktive Renditen bei einer kurzen Laufzeit.

Eine Aktien-Anleihe ist weder Anleihe noch Aktie. Sie verbindet beide Anlageklassen. Charakteristisch sind die festen Zinsen. Diese liegen über dem marktüblichen Zinsniveau. Die Zinsen werden jährlich unabhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Aktie gezahlt und federn mögliche Verluste ab. Die Rendite der Aktien-Anleihe ist allerdings auch auf die Höhe dieser jährlichen Zinszahlungen begrenzt.

Die Auszahlung bei Fälligkeit hängt vom Aktienkurs am finalen Bewertungstag – in der Regel eine Woche vor Laufzeitende - ab. Ein bei Ausgabe der Anleihe festgelegtes Kursniveau - der Basispreis - entscheidet über Art und Höhe.

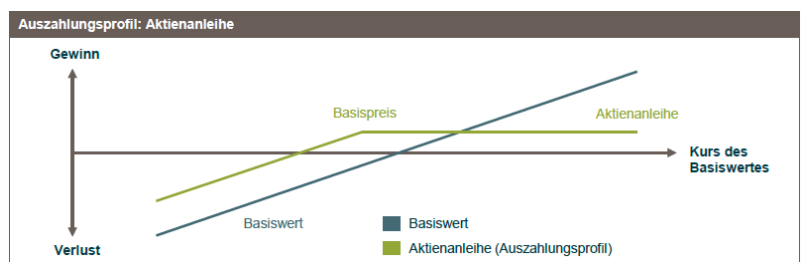
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am finalen Bewertungstag auf oder über dem Basispreis, wird der Nennbetrag ausgezahlt.
- Andernfalls bekommen Anleger eine festgelegte Aktienanzahl entsprechend dem Bezugsverhältnis ins Depot eingebucht. Eventuelle Aktienbruchteile werden in bar ausgeglichen. Ungünstigster Fall: Mit Ausnahme der Zinszahlung Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Eine wichtige Besonderheit bei klassischen Aktien-Anleihen:

Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus dem Nennbetrag bezogen auf den Basispreis. Dadurch wird der Anleger im Falle einer Aktienlieferung so gestellt, als ob er die Aktien zum Basispreis erworben hätte und nicht zum Startwert.

→ **niedrigerer Einstand, geringerer Verlust (siehe Auszahlungsprofil rechts)**

Mit Aktien-Anleihen kann in jeder Marktphase eine attraktive Rendite erzielt werden. Ausschlaggebend ist die Höhe des Basispreises. Ist dieser niedriger als der Aktienkurs, entsteht ein Sicherheitspuffer. Dieser wird umso größer, je tiefer der Basispreis liegt. Bis zum Basispreis sind Anleger gegen Verluste der zugrunde liegenden Aktie geschützt.



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE AKTIEN

AKTIEN / AKTIENANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	ISIN
5,40 % p.a. EUR	LBBW - Aktien-Anleihe auf Siemens AG Zeichnungsfrist: 21.03.2024 bis 11.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 85 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	28.04.2025	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB44G30
4,00 % p.a. EUR	LBBW - DuoRendite Aktien-Anleihe auf Siemens AG Zeichnungsfrist: 18.03.2024 bis 08.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 80 % vom Startniveau - 50% Teilrückzahlung des Nennbetrages zu 100% bereits nach 12 Monaten. - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	23.04.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB43R46
4,00 % p.a. EUR	LBBW - Express-Aktien-Anleihe auf Deutsche Post / DHL AG Zeichnungsfrist: 18.03.2024 bis 05.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 75 % vom Startniveau - Jährliche vorzeitige Rückzahlung des Nennbetrages zu 100% möglich, sofern Basiswert über Rückzahlungslevels notiert - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	28.04.2028	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB43R95

INVESTMENTFONDS

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Performance in %			Ausstattungsmerkmale
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	
DekaBank Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien LU0133819333 / 658871	61,91 EUR	12,23	25,23	34,51	Nachhaltiger Aktienfonds Weltweit Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien bietet Chancen an weltweiten Aktienmärkten zu partizipieren und gleichzeitig in Unternehmen zu investieren, die respektvoll und wertschätzend mit Menschen, der Umwelt und damit unserer Zukunft umgehen. Studien haben gezeigt, dass eine nachhaltige Unternehmenspolitik Anlegern langfristig eine Rendite versprechen kann.
DekaBank Deka-Globale Aktien LowRisk CF LU0851806900 / DK2CFX	242,01 EUR	14,03	30,26	43,23	Aktienfonds Weltweit Das Fondsvermögen wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien angelegt. Bei der Zusammenstellung des Portfolios ist ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis wichtig, was vor allem durch die Auswahl von Aktien erreicht wird, die niedrige Kursschwankungen erwarten lassen. Die Maximierung der Rendite im Vergleich zum breiten Aktienmarkt steht nicht im Vordergrund. Die Anlageentscheidungen für die Aktienausswahl basieren auf finanzmathematischen Analysen, die wissenschaftlich fundiert sind.

ZERTIFIKATE

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Ausstattungsmerkmale
LBBW Memory-Express-Zertifikat plus Basiswert: DHL / Deutsche Post AG DE000LB44SE2 / LB44SE	Ausgabepreis 1.010,00 EUR	Bitte beachten Sie auch die Risiken zu diesen Anlagen am Ende der Seite! Zeichnungsfrist: 27.03.2024 bis 17.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: DHL / Deutsche Post AG Laufzeit: max. 6,26 Jahre - Kupon pro Periode: 5,25 % p.a. Barriere: 70% des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in Aktien bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)
DekaBank Express-Zertifikat Memory mit Airbag Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index DE000DK1BBR0 / DK1BBR	Ausgabepreis 100,00 %	Zeichnungsfrist: 11.03.2024 bis 15.04.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index (ISIN: GB00BMFX2232) Laufzeit: max. 6,25 Jahre - Kupon pro Periode: 3,75 % p.a. Barriere: 70 % des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in bar bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)



Hinweise zu den Risiken

- Emittenten-/ Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.
- Rückzahlung am Ende der Laufzeit abhängig von Basiswertentwicklung.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Ggf. Risiko einer verzögerten oder ausfallenden Bonuszahlung.
- Totalverlust möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE ROHSTOFFE

Quelle: LBBW vom 28. März 2024

RUHIGER VORÖSTERLICHER HANDEL

In einem Umfeld sehr geringer Volatilität haben die Preise am Rohstoffmarkt in der Karwoche insgesamt leicht nachgegeben. Der Bloomberg Commodity Index hielt sich jedoch über seinem Jahresanfangsstand und bewegt sich derzeit weniger als ein Prozent unter dem kürzlich markierten Jahreshoch (487 Punkte). Im Energiesegment bröckelten die Jahresgewinne zuletzt etwas ab, während die Edelmetalle und die Soft Commodities die ihrigen leicht ausbauen konnten. Im Universum des Bloomberg Commodity Index hat Gasöl (+16 %) die Position an die Spitze des YTD-Performancerankings verteidigt. Es folgen RBOB Benzin (+16 %) und Magerschweine (+14 %). Die größten Preisabschläge gab es seit Anfang des Jahres bei Mais (-12 %) und Weizen (-14 %), während US-Erdgas (-31 %) das Schlusslicht bildet.

IMPRESSUM.

SPARKASSE FÜRTH TELEFON (0911) 78 78 – 0
POSTFACH 25 32 FAX (0911) 78 78 – 29 00
90715 FÜRTH
EMAIL: INFO@SPARKASSE-FUERTH.DE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS.

DIE INHALTE DIESER PUBLIKATION STAMMEN UNSERER AUFFASSUNG NACH AUS QUELLEN, DIE WIR FÜR ZUVERLÄSSIG HALTEN. DIE DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN HABEN WIR JEDOCH NICHT ÜBERPRÜFT. WIR KÖNNEN DAHER KEINE HAFTUNG FÜR DEREN RICHTIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT UND AKTUALITÄT ÜBERNEHMEN. DIE PUBLIKATION STELLT KEINE ANLAGEBERATUNG DAR UND ERSETZT NICHT DIE ANLAGEBERATUNG NACH § 64 ABS. 3 WPHG. DIE MARKTDATEN STAMMEN VON UNSEREM RESEARCHPARTNER LBBW - LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG, DER DEKABANK, REFINITIV GERMANY GMBH UND DER FINANZ INFORMATIK GMBH & CO. KG. BILDER: PIXABAY.
PERFORMANCEANGABEN SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR ZUKÜNFTIGE ERGEBNISSE. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. © 2021 SPARKASSE FÜRTH

DAX® IST EINE EINGETRAGENE MARKE DER DEUTSCHEN BÖRSE AG. DER EURO STOXX 50® IST GEISTIGES EIGENTUM DER STOXX LIMITED. DEN EMITTENTEN WURDE DIE NUTZUNG UNTER LIZENZ GESTATTET. DIE AUF DEM INDEX BASIERENDEN WERTPAPIERE WERDEN IN KEINER WEISE VON DER DEUTSCHEN BÖRSEN AG, STOXX LIMITED UND MSCI GEFÖRDERT, HERAUSGEGEBEN, VERKAUFT ODER BEWORBEN.

Mit uns geht's Ihrem Geld ausgezeichnet.

Auch wenn wir uns über jede Auszeichnung freuen – der schönste Moment ist, wenn unsere Kunden ihre Ziele erreichen.


Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
FÜRTH





DekaBank Deutsche Girozentrale. Nähere Angaben zu den Auszeichnungen finden Sie unter www.deka.de/auszeichnungen oder unter: Capital-Heft 03/2024 www.scopeexplorer.com/scope-awards/2024 www.zertifikateawards.de www.finanzen.net/specials-advertorials/specials/gfc-awards-2024/german-fund-championship-2024/ www.xenix.eu

 Finanzgruppe